

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



## Intermezzo.



in blühender Kirschbaum ist unser Dach. Wie schimmern seine weißen Blüten im Mondlicht so geisterhaft. Wie wundersam sein reiht sich Zweig an Zweig zu silbernen Fäden und Nezzen. Müde Heimchen zirpen melancholisch leise vor sich hin. Ein paar Leuchtkäfer glühen rosenrot. Und das stille Summen der Käfer verwebt sich mit dem Zirpen der Heimchen zu einem fernen Sang, der heimlich durch die Blüten zieht. . . .

Wie klingt es doch?

Abgrundtiefe Maiennacht. So tief, daß es den fröstelt, der in Dich hineinschaut. . . .

„He — ablösen! Mensch, so werde doch wach!“

Richtig. Traum ist es gewesen. Kein Kirschbaum ist da. Aber dort! Gleich Millionen weißer Blüten wölbt sich lichtübersät der Nachthimmel. Kein Heimchengesang — aber fern irgendwo dort im Schwarzen rollt ab und zu eine schnarrende Melodie ab. Und hoch da oben zwischen den Blüten des Maienhimmels surren leise riesige Käfer. Nachtslieger. Der Mond verrät sie nicht. Und auch